

Projekte ; Berichte ; Tagungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft**

Band (Jahr): **5 (1983)**

Heft 19

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

PROJEKTE/BERICHTE/ TAGUNGEN

Die Rolle von Frauen in der Geschichte der Naturwissenschaft, Technik und Medizin im 19. und 20. Jahrhundert

Zu diesem Thema fand vom 15.–19. August 1983 in Veszprém (Ungarn) ein internationaler Kongreß der International Union of History and Philosophy of Science (IHPS) statt. Veranstaltet wurde er durch eine Kommission der IHPS, die sich speziell mit der Rolle der Frau befaßt. Diese Kommission vor einem Jahr in Ungarn gegen den Widerstand der Teilnehmer aus der BRD, gegründet, erhält neben der besonders aus Ungarn kommenden Förderung auch die Unterstützung der UNESCO. Nach dieser großartigen Einführung – entsprechend der des Kongresses, vertreten und gemacht fast ausschließlich von Männern – sollen nun die Frauen zu Wort kommen.

Etwa 130 Frauen aus Ost- und Westeuropa, den USA, der UdSSR und der 3. Welt, sowie einige Männer, waren anwesend.

Im historischen Teil, der im wesentlichen die Zulassung von Frauen zum naturwissenschaftlichen Studium, die gesellschaftlichen Strömungen dieser Zeit und Einzelschicksale von Pionierinnen aufzeigte, konnte viel Paralleles in den verschiedenen Ländern gesehen werden. Leider erschöpften sich die Ausführungen oft in der Aufzählung von Jahreszahlen und Namen. Eine Einschätzung, welche Rolle diese Frauen in ihrer Zeit gespielt haben, fand nicht statt. Ebenso wenig wurde die Frage aufgeworfen, ob sich durch ihr Eintreten in die Wissenschaft deren Inhalte verändert haben. Dieser Punkt erwies sich auch bei den eher sozialen Analysen der Gegenwart als der entscheidende.

Während frau aus Ungarn mit viel Stolz das nunmehr Gleichsein mit Männern betonte und darstellte, daß frau die gleichen Häuser (-klötze) bauen kann und auch in ihrem Beruf nicht mehr als Frau gesehen wird, sondern als Neutrum (= „Beinahe“-Mann), wurden aus dem Westen Inhalte hinterfragt, feministische Ansprüche entwickelt. Damit war dann allerdings oft die Grenze erreicht, wo an dem ansonsten offenen und frei von jeder Profiliersucht (das will auf einem internationalen Kongreß schon etwas heißen!) eine Verständigung auf Grund der verschiedenen gesellschaftlichen Erfahrungen nicht mehr möglich schien. Wie ist einem DDRler die autonome Frauen-

bewegung zu erklären? Hier stoßen zwei gesellschaftliche Systeme an ihre Grenzen. Allerdings war auch gerade diese Erfahrung eine interessante und wichtige.

Für uns hat sich besonders gezeigt, daß die alleinige Verbesserung der sozialen Randbedingungen, wie 3 Jahre Mutterschaftsurlaub in Ungarn, für die Naturwissenschaftlerin und Ingenieurin nur eine quantitative Verschiebung des Problems ergibt. Sicher gibt es wesentlich mehr Frauen in Naturwissenschaft und Technik heute in Ungarn, aber auch sie sind selten in Führungspositionen zu finden und verdienen im Schnitt weniger.

Viele Fragen wurden auf diesem Kongreß aufgeworfen, weniger historische als aktuelle, denn für fast alle der anwesenden Frauen, ob Historikerin, Naturwissenschaftlerin, Ingenieurin, Soziologin oder Journalistin, waren es Probleme, die jede unmittelbar betreffen. Auf dieser Grundlage ist auch die Entdeckung der eigenen Geschichte, der Erfahrungsaustausch und die Kommunikation von Frauen aus verschiedenen Fachbereichen ein erster Erfolg, wenngleich die inhaltliche Einschätzung ernster genommen werden muß, was bei einem erwachenden Selbstbewußtsein jetzt zu erhoffen ist.

Dagmar Kahnes
Doris Wedlich

Ruhr-Universität Bochum/ IG Metall: Entwicklung und Risiken neuer Informationstechniken

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung zwischen der Ruhr-Universität und der IG Metall veranstalten die Kooperationspartner wie in jedem Jahr auch im kommenden WS 1983/84 eine Ringvorlesungsreihe an der Ruhr-Universität. Namhafte Wissenschaftler und Gewerkschafter werden dabei an sechs Abenden jeweils um 17.00 Uhr im Hörsaal 60 des Hörsaalzentrums Ost zu „Entwicklung und Risiken neuer Informationstechniken“ Stellung nehmen.

Veranstaltungstermine: jeweils Donnerstag, den 10. Nov., 24. Nov., 8. Dez., 12. Jan. 84, 26. Jan. 84, 9. Feb. 84

Veranstaltungsankündigung mit Einführung, Themen und Referenten bitte anfordern bei:

Ruhr-Universität Bochum, Gemeinsame Arbeitsstelle RUB/IGM
Gebäude UV 3/375, Postfach 10 21 48,
4630 Bochum 1

Umweltspiele

Das Institut für ökologische Forschung und Bildung beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit Spielen, welche Aspekte









Wende & Co. Das politische Klima wird immer stickiger. Aber — es tut sich was im Untergrund. Nachzulesen in: „subversiv im Alltagsmief“. Ein Sonderheft von päd.extra und extra sozialarbeit. DM 10,— in guten Buchläden oder direkt beim Verlag. (gegen Rechnung)

pädex Verlag
Rotlintstr. 45 H 6000 Frankfurt 1

HEFT 5/1983



Umweltmagazin

1000 Berlin 36

Umweltmagazin Verlag, Paul-Lincke-Ufer 44a.

MIT FREAK UND FRACK ZUM FRIEDEN

Perspektiven der Friedensbewegung

20 SEITEN ZUSÄTZLICH!

Alternativen zum Sparbuch:

KREDITE FÜR KOLLEKTIVE

3 praktische Beispiele zum Einsteigen

COUPON HEFT 5/1983

Umweltmagazin ist die Zeitschrift des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) — erscheint alle 2 Monate und ist in guten Buchläden zu erhalten.

Ich bestelle das aktuelle Heft für DM 4,- plus -,70 DM Versandkosten (in Briefmarken oder V-Scheck)

Ich abonniere Umweltmagazin ab Heft Nr. ___ für DM 24,- pro Jahr (6 Hefte) frei Haus in der BRD.

Name _____

Adresse _____

Datum _____ Unterschrift _____

der Umweltthematik zum Gegenstand haben.

Zur Zeit arbeiten wir an einem „Umweltspielebuch“, welches im Winter '83 erscheinen wird. Um unsere Vereinsarbeit finanzieren zu können, haben wir einen Versand mit dem besonderen Schwerpunkt „Umweltspiele“ aufgebaut. Mit unserem Spieleangebot wollen wir gute Spiele von unbekanntem Spielern möglichst vielen Leuten aus Schule und Bildungsarbeit und allen, die gerne spielen, bekannt machen.

Wir erfinden natürlich auch selbst Spiele. Zur Zeit sind das „Giftmüllspiel“ und das „Alternativspiel“ in Vorbereitung und werden auch im Winter '83 erscheinen.

Eine „kommentierte Umweltspielerei“ für DM 2,- und ein Faltblatt „Umweltspiele“ für DM 1,- (enthält: DAS ALTERNATIV-SPIEL und eine aktuelle tabellarische Umweltspielerei) schicken wir gerne (+ DM 1,50 Versandkosten) zu. Ein Spieleversandkatalog sowie eine Selbstdarstellung des Vereins können kostenlos angefordert werden beim:

Institut für ökologische Forschung und Bildung
c/o W. Hoffmann
Kettelerstr. 15, 44 Münster

Verdatet, verkabelt, verkauft

In immer mehr Betrieben werden Datenverarbeitungssysteme eingeführt, die dem Unternehmer die alleinige Verfügungsmacht und den uneingeschränkten Zugriff zu den Daten aller Kolleginnen und Kollegen ermöglichen sollen.

Beim Austausch von Erfahrungen ist uns klargeworden, daß unser Widerstand allein im Betrieb nicht ausreicht. Daher haben wir — eine Gruppe von Menschen aus verschiedenen Hamburger Betrieben — eine Veranstaltung in Hamburg zu diesem Thema gemacht, die wir mit dieser Broschüre dokumentieren. Mit Texten aus Science-Fiction-Romanen, Unternehmerzitate, kurzen Sketchen, Video-Filmen, Dias und einer Ausstellung glauben wir, die kommende Entwicklung deutlicher darstellen zu können als durch herkömmliche Podiumsdiskussionen und Referate. Außerdem wollen wir damit anregen, etwas Ähnliches oder vielleicht auch, mit neuen Ideen, etwas ganz anderes zu probieren.

Eine umfassende Literaturliste, eine Video-Filmliste mit Filmen zu „Neue Technologien“ sowie Adressen von Initiativen, Datenschutzbeauftragten usw. sind ebenso enthalten wie zahlreiche Fotos und Karikaturen.

Diese Broschüre ist zu bestellen über:

Medienpädagogikzentrum Hamburg

Thadenstr. 130 a

2000 Hamburg 50

gegen Vorauszahlung auf das

Sonderkonto Karsten Groth

Postscheckamt Hamburg

Nr. 55 78 55-201

BLZ 200 100 20

Preis: DM 6,- pro Exemplar

zuzüglich Porto etc. für

1 Ex. 0,70

2 Ex. 1,00

bis 10 Ex. 5,00

bis 20 Ex. 8,00

Fragen einer alternativen Forschungs- und Technologiepolitik

Die Grünen im Bundestag planen gemeinsam mit der AGÖF (Arbeitsgemeinschaft ökologischer Forschungsinstitute) und der WECHSELWIRKUNG einen Kongreß über die Grundlagen, Konzeptionen und Probleme einer alternativen Forschungs- und Technologiepolitik. Nach der vorläufigen Planung soll der Kongreß Anfang Mai in Heidelberg stattfinden.

Zu Beginn und Ende des Kongresses sind Plenarveranstaltungen geplant. Das Schwergewicht soll auf Arbeitsgruppen liegen, in denen wichtige Problembereiche ohne allzu enge Orientierung an Problemen konkreter Politik behandelt werden sollen. Als Themen sind dafür unter anderem in der Diskussion: EDV im Produktionsbereich, Biotechnologie, Automation und Industriesystem, Forschungsförderung und -organisation, Gegen- oder Parallelforschung (Ökologie), Kriterien für „Anpassung“ und „Sackgassen“ für Technologie, Demokratisierung der Wissenschaft, Praxisverhältnis von Natur- und Ingenieurwissenschaften und Wissenstransfer.

Noch liegen keine konkreten Pläne vor. Interessenten können zu gegebener Zeit Näheres über die WECHSELWIRKUNG erfahren.

Kontakt: Redaktion WECHSELWIRKUNG und Armin von Gleich, Die Grünen im Bundestag, Bundeshaus HT, 53 Bonn, Tel. 0228/169251

Neue Zeitschrift der Bundestags-Grünen: Chips & Kabel

Ab November 1983 wird monatlich erstmals ein aktueller Informationsdienst herauskommen, der Licht in die Hintergründe, Verstrickungen und Strategien der Verkabelungspropheten, Überwachungsfanatiker und Kommerzfunken bringen soll.

Die Gruppen, die sich aktiv gegen die Installation Orwellscher Realitäten enga-

gieren, werden immer mehr. Gerade durch die gescheiterte Volkszählung ist hier einiges in Bewegung geraten – wir wollen das unterstützen.

Viele VoBo-Initiativen arbeiten heute mit erweitertem Themenbereich weiter. Auch bei grünen, alternativen, gewerkschaftlichen oder SPD-Verbänden ist die Betroffenheit über die kaltschnäuzige Durchsetzung von Kabelfernsehen oder Personalinformationssystemen gestiegen. Fast allen Gruppen fehlen jedoch Informationen, Meldungen, Hintergrundberichte usw., die nicht von den Neuen-Medien-Befürwortern herausgegeben werden. Diesen Mangel haben auch wir gespürt, als wir unsere Arbeit aufnahmen. Deshalb soll jetzt ein monatlicher Dienst erscheinen, der aus der unübersichtlichen Materialmasse die wesentlichen Informationen verbreiten soll – als Hilfe für alle Menschen bzw. Gruppen, die sich der Neuen-Medien-Zukunft nicht hingeben wollen. „Chips & Kabel“ soll in Zusammenarbeit z.B. mit den Antikabel- und VoBo-Initiativen, Gewerkschaften und Betriebsgruppen usw. erstellt werden. Darum: Sendet Material bzw. Berichte, die wir verbreiten können.

Die Nullnummer ist im September 83 erschienen (DM 3,50). „Chips & Kabel“ soll elf Mal im Jahr erscheinen. Umfang ca. 50 Seiten. Einzelheft DM 3,50, Jahresabo DM 34,-.

Kontakt und Bestellungen:
Chips & Kabel c/o Kommedia Medienbuchladen, Bundesallee 138, 1000 Berlin 41

VHS Niedersachsen Veranstaltungskalender Ökologie

Einen umfangreichen Veranstaltungskalender zum Thema Ökologie legt der Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens vor.

Der Plan umfaßt 31 verschiedene Bildungsangebote. Die Palette der Themen reicht von „Kann dem Wasser noch geholfen werden?“ über „Müll und Abfälle – Ein Problem wird unter den Teppich gekehrt“ oder „Landschaft zwischen Augenweide, Nutzung und Verschleiß“ bis „Ohne Visionen keine Zukunft“.

Alle Bildungsangebote sind eine Einladung zur Auseinandersetzung mit Ökologie, einem Problembereich, der – wenn nicht alle Anzeichen trügen – auch in den nächsten Jahren in der öffentlichen Diskussion bleiben wird.

Die Themen werden in der Zeit von August 1983 bis Februar 1984 in vielfältigen Veranstaltungsformen von niedersächsischen Volkshochschulen angeboten. Diese Bildungsprogramme sind Teil eines vom Umweltbundesamt in Berlin und der

Bundeszentrale für Politische Bildung in Bonn geförderten Projektes zum Themenbereich Ökologie in der Erwachsenenbildung.

Der Veranstaltungskalender enthält ausführliche Angaben zu den Inhalten der einzelnen Kurse, die Adresse der durchführenden Volkshochschule, Ort und Termin der Veranstaltung. Er kann kostenlos angefordert werden.

Geschäftsstelle des Landesverbandes der Volkshochschulen Niedersachsens e.V.
Bödekerstr. 16, 3000 Hannover 1
Tel. 0511-342737

SPENDENAUFTRUF

Libanon

Medico international erhielt heute einen dringenden Hilfsaufruf aus den Händen der libanesischen Hilfsorganisation „Amel“, worin wir um Unterstützung für ein sozialmedizinisches Hilfsprogramm zugunsten der zahlreichen Verwundeten sowie tausenden von Obdachlosen und Flüchtlingen gebeten werden, die sich in West-Beirut und in den Slums von Süd-Beirut befinden. Aufgrund der jüngsten Verschärfung der kriegerischen Auseinandersetzungen und der zunehmenden Internationalisierung des Konflikts droht vor allem der Zivilbevölkerung neues, noch schwereres Leid.

Das von „Amel“ in Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen begonnene Notprogramm für West- und Süd-Beirut sieht im wesentlichen folgende Maßnahmen vor:

- Ausstattung der Gesundheitszentren mit Erste-Hilfe-Material, chirurgischem Instrumentarium, Tetanusimpfstoff, Medikamenten.
- Einrichtung von 2 SOS-Zentren speziell für die Erstversorgung Verwundeter, Bereitstellung von 4–6 Ambulanzen für den Verletztentransport, Bildung von Zivilschutzteams in der Bevölkerung. (...)
- Bereitstellung von Blut- und Plasmakonserven mittels Blutspendeaktionen der Bevölkerung.

Für dieses Programm werden kurzfristig mehr als 200000 DM benötigt. Sämtliches notwendige Ausrüstungsmaterial und Medikamente können im Land beschafft werden, was umso wichtiger ist, als Luft-, See- und Landtransporte zur Zeit nicht möglich sind.

Medico international hat bereits den Betrag von 20000 DM zugunsten des Notprogramms an „Amel“ überwiesen und bittet dringend um weitere Geldspenden. ♦

Stichwort: Libanon, Konto-Nr. 1800 Stadtsparkasse Frankfurt, Konto-Nr. 6999 – 508 Postscheckamt Köln
medico international, Hanauer Landstr.
147 – 149, 6 Frankfurt 1

TH Darmstadt – Initiative für Abrüstung

Für das Wintersemester 83/84 sind viele Seminare, Vorträge und work-shops zum Thema Frieden und Abrüstung geplant. Die umfangreiche Veranstaltungsliste wird auf Anforderung zugeschickt.

Kontakt: Rembert Reemtsen, Fachb. Math.
AG 10
THD, Schloßgartenstr. 7, 6100 Darmstadt

Kommune

Forum für Politik und Ökonomie



10/83



Kampf um die Werften – Mit dem Rücken zur Wand

Wir beschäftigen uns in zwei längeren Reportagen mit den Kämpfen bei HDW und AG Weser: Die Entwicklung der Auseinandersetzung, Ziele und Pläne von Kapital und Staat, die Ängste und Hoffnungen der Arbeiter und ihr Versuch, dem für unvermeidlich Erklärten zu trotzen ★ *Weitere Themen: Nach den Wahlen: Ralf Fücks zur Lage in Bremen. Hessen – Jetzt nur noch Realpolitik? Geht Börners Rechnung auf? ★ Deutsche Frage: Frieden mit Rußland? – Versuch einer Annäherung* ★ R. Bahro im zweiten Teil des Gesprächs über seine Vorstellungen von einer kommunitären Gesellschaft ★ Gruppe ALSO zu Bahros Auffassungen über Grüne Dritte-Welt-Politik ★ Frauenpolitik der Grünen: Interview mit der Abgeordneten Waltraud Schoppe ★ „Carmen“-Diskussion

Abo-Sonderaktion: Bei Abschluß eines Jahresabos der *Kommune* bieten wir zur Zeit drei ältere Ausgaben (Nr. 1–6/83) zur freien Auswahl an. Das Jahresabo kostet dann trotzdem nur 60 DM. Bestellschein anfordern: Buchvertrieb Hager, Postfach 11 11 62, 6000 Frankfurt 1. Zum Kennenlernen verschicken wir auch gern ein Probeheft! Bitte anfordern!